

## Betreff

Dezernat/e

Bericht zum Beschluss

Nr.

vom

## Erforderliche Stellungnahmen

Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung  
 Kämmerei  
 Frauenbeauftragte nach HGIG  
 Frauenbeauftragte nach HGO  
 Sonstiges

Rechtsamt  
 Umweltamt: Umweltprüfung  
 Straßenverkehrsbehörde

## Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

Kommission	nicht erforderlich	erforderlich
Ausländerbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Kulturbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Ortsbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Seniorenbeirat	nicht erforderlich	erforderlich

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A      Tagesordnung B  
**Umdruck nur für Magistratsmitglieder**

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich      erforderlich  
 öffentlich      nicht öffentlich  
**wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0185 vom 20.05.2021 wurde der Planung eines Mensagebäudes zur Schaffung der baulichen Voraussetzung für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 zugestimmt. Die Planungen sind bis LPH 4 abgeschlossen. Mit dieser Sitzungsvorlage werden die Gesamtkosten der Maßnahme und die Ausführung der Neubaumaßnahme genehmigt.

## C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 1.1 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0185 vom 20.05.2021 der Planung für den Neubau eines separaten Mensagebäudes /Mehrzweckraums an der Grundschule Pestalozzischule zugestimmt wurde.
- 1.2 die Entwurfsplanung für die Mensa in enger Abstimmung mit Schule und Betreuung auf Grundlage des Musterraumprogramms für eine zweizügige Grundschule erfolgte.
- 1.3 sich die Gesamtkosten (Anlage 1) der Maßnahme gemäß Kostenberechnung der WiBau GmbH auf 4.386.319,33 € (brutto) belaufen.
- 1.4 die Einrichtungskosten für Mensa/Mehrzweckraum mit 50.000 € kalkuliert sind und zum Haushalt 2024/25 angemeldet werden müssen.
- 1.5 die Planung der Küche als Cook & Chill-Küche entsprechend dem bisherigen Standard von 40 und 51 erfolgte und sich die Vorgabe aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0456 vom 17.11.2022 mit dem Planungsprozess überschritten hat.
- 1.6 Fördermittel des Landes beantragt werden sollen, die dann die Investitionskosten reduzieren. Die Förderrichtlinie des Landes zur Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsausbau) liegt noch nicht vor.
- 1.7 die Bauausführung durch die WiBau GmbH erfolgen soll.
- 1.8 die Baumaßnahme gemäß beigefügtem Terminplan (Anlage 4) der WiBau GmbH umgesetzt werden kann.
- 1.9 Entwurfsplanung, Kostenberechnung und Terminplanung im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung durch ein vom Revisionsamt beauftragtes Prüfbüro geprüft wurden. Erforderliche Änderungen und die benannten Risiken aus der Plausibilitätsprüfung heraus werden in der Ausführungsplanung berücksichtigt.

**Es wird beschlossen:**

2. Für das Projekt sollen Fördermittel des Landes beantragt werden. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme zur rechtzeitigen Fertigstellung tritt Dezernat III / 40 im Rahmen der Kassenwirksamkeit für das Haushaltsjahr 2023 in Vorlage.
3. Der Ausführung des Neubaus der Mensa/des Mehrzweckraums der Pestalozzischule wird zugestimmt. Die voraussichtlichen Baukosten einschl. der Genehmigungsgebühren in Höhe von 4.386.319,33 € werden genehmigt.

Die Deckung der Baukosten verteilt sich auf die Jahre 2023 - 2025 wie folgt:

2023 ca. 650.000€ brutto aus der Kassenwirksamkeit  
 2024 ca. 3.000.000€ brutto Anmeldung im Haushalt 2024/25  
 2025 ca. 736.320€ brutto Anmeldung im Haushalt 2024/25

Ergibt einen Finanzbedarf von insgesamt 4.386.320 € brutto, insofern der Zuschussbedarf nicht durch Fördermittel in Gänze oder teilweise gemindert wird.

4. Der Einrichtung des Neubaus der Mensa/des Mehrzweckraums der Pestalozzischule im geplanten Umfang von 50.000,00 € wird zugestimmt. Die benötigten Mittel sind zum Doppelhaushalt 2024/25 anzumelden.
5. Für die Energieversorgung aus PV-Anlage und Erdkollektoren sind Mittel aus dem Klimatopf der Landeshauptstadt Wiesbaden zu beantragen. Die Kosten der Photovoltaik-Anlage sind nicht in der Kostenübersicht enthalten.
6. Die Planung als Cook & Chill - Küche wird beibehalten.
7. Dezernat III/40 wird beauftragt, die Verträge mit der WiBau GmbH abzuschließen.
8. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt zwischen Dez. III/20 und III/40. Sollten im Rahmen der Beschaffung der Einrichtung Bestellungen vorab der Genehmigung des Haushaltes 2024 notwendig sein, so ist dies rechtzeitig mit Amt 20 abzustimmen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit der Fertigstellung der Mensa/ des Mehrzweckraums wird das Raumdefizit der Schule für den Mittagstisch ausgeglichen, um für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 ausreichende Flächen anbieten zu können.

Nach Fertigstellung der Mensa können durch den Umzug freiwerdende Flächen im Schulgebäude und der leerstehenden Hausmeisterdienstwohnung ebenfalls für den Ganztagsbetrieb hergerichtet und genutzt werden. Planungen hierzu stehen noch an.

## II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0185 vom 20.05.2021 wurde der Planung eines separaten Mensengebäudes (in Doppelnutzung als Mehrzweckraum) zur baulichen Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 zugestimmt. Auf dieser Grundlage wurde die Planung durchgeführt.

Aktuell essen die Kinder der Pestalozzischule in einem Klassenraum, der für die Anzahl der zu betreuenden Kinder zu klein ist. Durch den geplanten Neubau entsteht ein großer Mensaraum mit einer entsprechend großen Küche für die Essenszubereitung (Zubereitungsverfahren Cook & Chill). Dieser Neubau entlastet somit die räumliche Situation in der Schule und schafft außerdem einen Versammlungsraum, der barrierefrei erreicht werden kann.

Die Planung erfolgte nach den bisher gültigen Standards von 51 und 40, dass Küchen für den Mittagstisch als Cook & Chill-Küche ausgelegt werden. Die Vorgabe des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung Nummer 0456 vom 17.11.2022, Küchen zukünftig als Frischkochküche auszulegen, ist noch nicht berücksichtigt.

Es wurde geprüft, ob eine Umplanung noch möglich/sinnvoll gewesen wäre. Dies hätte jedoch eine Umplanung der gesamten Küche zur Folge gehabt und hätte einen enormen Zeitverlust und erheblichen zusätzlichen Planungskosten verursacht. Nach Information des mit der Küchenplanung betrauten Küchenplaners, ist die Küche der Pestalozzischule bereits bis zur Bauantragsreife fertig geplant. Der Raumbedarf der Küche würde 2 bis 2,5-mal größer ausfallen. Hinzu kämen deutlich höhere Ausstattungs- und Planungskosten. Die Küche müsste zusätzlich zur Küchenplanung auch statisch, architektonisch und in den Gewerken Elektro / HLS neu geplant werden. Dies würde für das Projekt eine komplette Überplanung und spätere Fertigstellung bedeuten. Ebenfalls müsste eine neue Plausibilitätsprüfung stattfinden.

Das Mensengebäude wird als schlichter Pavillon parallel der Tannhäuser Straße, gegenüber dem grünen Klassenzimmer der Schule und in räumlicher Nähe zum Naschgarten errichtet. Ein Mensengebäude an diesem Standort bedeutet sowohl Nähe zum Schulgebäude als auch zum Schulgarten und dem Schulhof. Außerdem wird die Schule durch den Neubau vor Straßenlärm an der Tannhäuser Straße stärker geschützt.

Der neue Pavillon kann zum Mittagessen und ebenfalls für die Schülerbetreuung (Erledigung der Hausaufgaben, schulischen Projekten oder die Verbesserung der Lesekompetenzen) genutzt werden. Den großen Raum möchte die Schule auch für schulische Veranstaltungen nutzen.

Das Mensengebäude wird als Holzsystembau in Skelett- bzw. Holzmassivbauweise mit dem Standard nach KfW Effizienz Gebäude-Stufe 40 mit Nachhaltigkeits-Klasse oder Erneuerbare-Energien-Klasse errichtet. Es erhält eine Photovoltaikanlage und wird durch Erdkollektoren beheizt. Die Photovoltaikanlage wird aus dem Modul 1 des Klimabudget mit ca. 14,34kWp Leistung geplant und finanziert werden. Die Errichtungskosten der PV-Anlagen belaufen sich auf ca. 88.039 Euro brutto. Die Kosten der Photovoltaik-Anlage sind nicht in der Kostenübersicht enthalten. Die Umsetzung und Finanzierung erfolgt über den BGA des Umweltaugsten Inv.-Projekt 5.36.0008 (I.04921) 36 Solaranlagen Bau (gemäß Beschluss Nr. 0511 vom 13.12.2018) und aus dem Klimabudget Modul 2 der Landeshauptstadt Wiesbaden Projekt I.05711 (5.36.0009) Klimaschutz und Klimaanpassung oder (3.36.0101) Klimaschutz/Klimaanpassung.

Zudem wird das Dach extensiv begrünt. Im Gebäude wird eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung betrieben werden.

Da die Pestalozzischule aus einem denkmalgeschützten Altbau und einer ebenfalls denkmalgeschützten Turnhalle besteht, ist eine Erweiterung im Bestand ausgeschlossen.

Der auf dem Schulgrundstück befindliche Bolzplatz, der auch für die Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung steht, wird durch den Neubau geringfügig verkleinert. Die für den Neubau und seine Erschließung genutzte Hartplatzfläche beträgt ca. ein Fünftel der jetzigen Bolzplatzfläche. Am westlichen Rand des Bolzplatzes wird die schmale Zufahrt entstehen, über die die Ver- und Entsorgung der Küche erfolgen wird. Die jetzt auf dem Bolzplatz gelegene Sprunggrube wird gemeinsam mit einer Laufbahn direkt hinter der neuen Mensa entlang der Grundstücksgrenze zur Tannhäuser Straße neu erstellt. Der Bereich zwischen neuer Mensa und Hubertusstraße / Turnhalle wird in der Neuanlage intensiv begrünt und mit Baumpflanzungen aufgewertet. Hier verläuft auch der Zugangsweg für die Kinder, der Schulgebäude und Mensa verbindet.

Das aktuelle Investitionsbeschleunigungsprogramm wurde bis zum 31.12.2022 verlängert. In diesem Förderprogramm wurden die Planungsmittel bis zum Bauantrag eingereicht. Es ist beabsichtigt, den Neubau des Mensagebäudes über das Förderprogramm, das durch die Bundesregierung schon beschlossen aber noch nicht im Detail bekannt ist, fördern zu lassen. Die Höhe der Fördermittel ist noch nicht bekannt.

Der Abfluss der Investitionskosten ist wie folgt vorgesehen:

2023 ca. 650.000€ brutto

2024 ca. 3.000.000€ brutto

2025 ca. 736.320€ brutto

Die beantragten Fördermittel würden zu einer Reduzierung der Investitionskosten führen.

Entwurfsplanung, Kostenberechnung und Terminplanung wurden im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung durch das Revisionsamt geprüft und plausibilisiert. Bereits vorab dieser Sitzungsvorlage erfolgte Berücksichtigungen sind schon in den weiteren Prozess eingeflossen. So wurden z.B. die Planung bezüglich der Hochspannungsleitung und der benannte Kostenrahmen aufgrund des Bewertungsrisikos zur Hochspannungsleitung, den in der Plausibilitätsprüfung benannten Risiken angepasst. Die noch offenen benannten Risiken und Chancen werden im weiteren Prozess der Ausführungsplanung berücksichtigt und neu bewertet. Genaue Kosten sind erst nach den erfolgten Ausschreibungen bekannt.

### III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Im Vorfeld wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, ob die Mensa/Mehrzweckraum im Bestandsgebäude abgebildet werden kann. Dies ist aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes nicht möglich.

## Bestätigung der Dezernent\*innen

Imholz  
Stadtrat